

Witt, Karl

Stand: 13.06.2026

| | |
|---------------------------|----------------------------------|
| Geburtsdatum: | 19. Juni 1900 |
| Sterbedatum: | 13. Februar 1991 |
| Geburtsort: | Taarstedt |
| Sterbeort: | Celle |
| Wirkorte: | Taarstedt; Kiel; Celle; Hannover |
| Tätigkeit: | Lehrer |
| Akademischer Grad: | Prof. Dr. |

Biographische Anmerkungen

Ausbildung zum Volksschullehrer, danach Universitätsstudium der Fächer Germanistik, Anglistik, ev. Theologie und Pädagogik in Kiel; 1932 Promotion; 1933 wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen; 01.05.1933 Eintritt in die NSDAP; 1937 Ernennung zum Professor; Ab 1941 Leiter der Lehrerbildungsanstalt Celle; Ab 1942 Gaureferent für Lehrerbildung im NS Lehrerbund, Gauverwaltung Osthannover; Ab 1943 Oberschulrat und Aufsichtsbeamter für die Lehrerbildungsanstalten beim Oberpräsidenten der Provinz Hannover; 1946 Gefangennahme durch die englische Besatzungsmacht und Einlieferung ins Internierungslager Hamburg-Neuengamme; Am 06.12.1949 Entnazifizierung; 1950 -1965 Leitung des katechetischen Amts der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Bibliographische Quellen

Freimann, Hartmut: *Die Loccumer evangelische Unterweisung. Karl Witts hermeneutischer Ansatz der evangelischen Unterweisung in Theorie und Praxis.* Münster: Lit-Verl., 2004

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [129540315](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 04.01.2008